

FIRMA

VKS Verpackungskoordinierungsstelle ge
Gesellschaft mbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom - bis -

PDF GENERIERT AM

08.10.2015

UNTERZEICHNET VON

Dr. Arnold Pregernig, geb 05.08.1959
am 30.09.2015

PRÜFWERT: 795a4f47db57015835adbbfd3b69e1ce

.....

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder
Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Jahresabschluss 31.12.2014

FN 418598k

FIRMA

VKS Verpackungskoordinierungsstelle ge
Gesellschaft mbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom - bis -

PDF GENERIERT AM

08.10.2015

UNTERZEICHNET VON

Dr. Arnold Pregernig, geb 05.08.1959
am 30.09.2015

PRÜFWERT: 795a4f47db57015835adbbfd3b69e1ce

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder
Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR

Vorjahr in EUR

AKTIVA	228.110,69
Umlaufvermögen	228.110,69
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	188.680,17
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	39.430,52
PASSIVA	228.110,69
Eigenkapital	17.500,00
Nennkapital (Stammkapital) / Nennkapital	35.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-17.500,00
Rückstellungen	10.512,00
Verbindlichkeiten	200.098,69
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	134.830,77
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	65.267,92

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

im Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	143.307,60
Personalaufwand	-44.659,86
Gehälter	-37.153,60
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-323,60
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.182,66
Abschreibungen	-132,34
auf Sachanlagen	-132,34
sonstige betriebliche Aufwendungen	-97.062,94
Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-904,58
übrige	-96.158,36
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.452,46
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.465,21
davon betreffend verbundene Unternehmen	-1.465,21
Zwischensumme - Finanzerfolg	-1.448,45
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4,01
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,01
BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	0,00

ANHANG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 2014 DER VKS VERPACKUNGSKOORDINIERUNGSSTELLE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT MBH

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Gesellschaft wurde mit Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft vom 30. Juni 2014 gegründet. Die Eintragung im Firmenbuch der VKS Verpackungskordinierungsstelle gemeinnützige Gesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft) erfolgte am 6. September 2014.

1.2 Anlagevermögen

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu einem Betrag von EUR 400,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

1.3 Umlaufvermögen

1.3.1 Forderungen

Forderungen wurden mit dem Nennwert bewertet.

1.4 Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

1.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht ermittelt.

2 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

2.1.1 Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat im Rumpfgeschäftsjahr 2014 nur geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu einem Betrag von EUR 400,00 erworben. Diese werden im Jahr des Zugangs zur Gänze abgeschrieben.

2.1.2 Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr
Forderungen aus Leistungen	171.969,12	171.969,12	0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	16.711,05	16.711,05	0
Insgesamt	188.680,17	188.680,17	0

Die Forderungen aus Leistungen bestehen zur Gänze aus den Finanzierungsentgelten 2014, welche von den Sammelsystemen gemäß ihrer Marktanteile zu leisten sind.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 16.711,05 betrafen im Wesentlichen Forderungen aus Vorsteuern des Rumpfgeschäftsjahres 2014 in Höhe von EUR 16.674,05.

2.1.3 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gesellschaft besteht zur Gänze aus dem Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,00 und ist zur Hälfte einbezahlt.

2.1.4 Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen in Höhe von EUR 10.512,00 enthalten EUR 3.450,00 für Rechts- und Beratungskosten, in Höhe von EUR 2.550,00 Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses und in Höhe von EUR 4.512,00 die Vorsorge für noch nicht konsumierte Urlaube.

2.1.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 in EUR gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	gesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	davon Restlaufzeit > 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Leistungen	26.414,56	26.414,56	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	134.830,77	134.830,77	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	38.853,36	38.853,36	0,00	0,00
Insgesamt	200.098,69	200.098,69	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten das Gesellschafterdarlehen der Umweltbundesamt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (UBA-GmbH) in Höhe von EUR 100.000,00 und die Verzinsung für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 und die Verbindlichkeiten aus Leistungen in Höhe von EUR 33.365,56.

2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.2.1 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind die Finanzierungsentgelte für das Rumpfgeschäftsjahr 2014, welche von den Verpackungssammelsystemen gemäß den Marktanteilen zu leisten sind, enthalten.

2.2.2 Personalaufwand

In den Aufwendungen für Gehälter, sind die Gehälter des Rumpfgeschäftsjahres 2014 und die Veränderung der Urlaubsrückstellung in Höhe von EUR 4.512,00 ausgewiesen.

2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Personalsuche in Höhe von EUR 31.265,06, Buchführung und Support in Höhe von EUR 32.770,70 und in Höhe von EUR 11.168,50 Beratungsaufwand enthalten. Ebenso unter diesem Posten sind der Marketingaufwand in Höhe von EUR 5.064,80 und der Miet- und Infrastrukturaufwand in Höhe von EUR 5.124,00 ausgewiesen.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf EUR 2.700,00 und betreffen die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014.

2.2.4 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Dieser Posten betrifft zur Gänze Bankzinsenerträge in Höhe von EUR 16,76.

2.2.5 Zinsen und sonstige Aufwendungen

Unter diesem Posten sind zur Gänze Zinsen gegenüber der Muttergesellschaft Umweltbundesamt GmbH ausgewiesen. Diese betreffen die Verzinsung des Gesellschafterdarlehens.

2.2.6 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit einem Betrag von EUR 4,01 die Kapitalertragsteuer. Die Gesellschaft wird beim Finanzamt 2/20/21/22 als gemeinnützig gemäß § 34 ff BAO geführt. Es besteht keine Mindestkörperschaftsteuervorschreibung und auch keine Verpflichtung zur Körperschaftsteuerveranlagung.

3 Organe der Gesellschaft

Im Rumpfgeschäftsjahr 2014 waren als Geschäftsführer tätig:

Dr. Arnold Pregernig ab 01. Oktober 2014

Interimistisch: Mag. Georg Rebernik (30.06.2014 bis 30.09.2014)

Der Aufsichtsrat setzt sich im Rumpfgeschäftsjahr 2014 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Mag. Siegfried Menz (Vorsitzender)

MMag. Dr. Stephan Wiener, LL.M. (Stellvertretender Vorsitzender)

KR Hans Roth

MMag. Barbara Thaler

Prof. Helmut Mödlhammer

Die Höhe der Aufsichtsratsvergütung für das Rumpfgeschäftsjahr 2014 betrug EUR 2.307,00.

4 Personal

Im Rumpfgeschäftsjahr 2014 war durchschnittlich 1 Arbeitnehmer (Angestellte) beschäftigt.

Wien, am 12. Mai 2015

Der Geschäftsführer:

gez.:

Dr. Arnold Pregernig

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres EUR
	Stand 6.9.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	kumulierte Abschrei- bungen	Restbuchwerte Stand 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung *)	0,00	132,34	132,34	0,00	0,00	0,00	132,34
	0,00	132,34	132,34	0,00	0,00	0,00	132,34

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände
gemäß § 13 EStG

132,34 132,34

132,34

**Lagebericht der VKS Verpackungskoordinierungsstelle
gemeinnützige Gesellschaft mbH
für das Rumpfgeschäftsjahr vom
6. September bis 31. Dezember 2014**

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse und Geschäftszweck:

Die Gesellschaft wurde mit Notariatsakt vom 30. Juni 2014 gegründet und am 6. September 2014 im Firmenbuch unter der Nummer FN 418598 k als VKS Verpackungskoordinierungsstelle gemeinnützige Gesellschaft mbH eingetragen. Mit Bescheid vom 29. Dezember 2014, rechtskräftig seit 20. Jänner 2015, wurde die Gesellschaft als Koordinierungsstelle mit den Aufgaben des § 30a i.V.m. § 13b Abs. 1 AWG 2002 i.d.g.F. bis 31. Dezember 2024 betraut. Sämtliche Anteile der Gesellschaft werden von der Umweltbundesamt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (UBA-GmbH) gehalten.

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Umsetzung der im § 30a Abfallwirtschaftsgesetz definierten Aufgaben der Sammel- und Verwertungssysteme für Haushaltsverpackungen und gewerblichen Verpackungen welche wie folgt umschrieben sind:

- Die Koordinierung der Information der Letztverbraucher, einschließlich der Koordinierung der finanziellen Abgeltung der diesbezüglichen Leistungen der Gemeinden und Gemeindeverbände,
- die Durchführung der erforderlichen Analysen betreffend die Sammlung der Haushaltsverpackungen,
- Mitarbeit bei der kosteneffizienten Gestaltung der Verpackungssammlung, insbesondere bei der Vorbereitung einer Verordnung gemäß § 36 Z 6 AWG
- Führung eines Registers über Anfallstellen gewerblicher Verpackungen,
- Schließung von Vereinbarungen mit Betreibern von Anfallstellen gewerblicher Verpackungen über die Zurverfügungstellung der erforderlichen Daten
- die Durchführung der erforderlichen Analysen betreffend die Sammlung der gewerblichen Verpackungen,
- die Koordinierung und erforderlichenfalls Änderung der Kontrollkonzepte gemäß § 29 Abs. 2 Z 8a AWG und deren koordinierte Umsetzung; eine Änderung des Kontrollkonzepts bewirkt keine Änderungsgenehmigung gemäß § 29 Abs. 1 AWG; die Verpackungskoordinierungsstelle hat bei Verdacht einer Verwaltungsübertretung den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft unter Übermittlung der diesbezüglichen Unterlagen zu informieren
- Gestaltung von Schlichtungsmodalitäten

Diese Aufgaben wurden in einem Leistungs- und Finanzierungsvertrag zwischen der VKS und den Sammel- und Verwertungssystemen (kurz SVS) konkretisiert. Die Sammel- und Verwertungssysteme haben ein die Kosten der VKS deckendes Finanzierungsentgelt zu leisten. Diesbezüglich besteht für die SVS ein gesetzlicher Kontrahierungszwang.

Die VKS hat keine Zweigniederlassungen.

Geschäftsverlauf:

Die Monate nach Gründung im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr waren von Vorbereitungsarbeiten für den Aufbau des Unternehmens und der Personalsuche geprägt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 hatte die Gesellschaft einen Geschäftsführer und eine Mitarbeiterin, welche aus dem Unternehmen der Muttergesellschaft übernommen wurde. Die Anlauffinanzierung erfolgte über ein Gesellschafterdarlehen, wobei die Kosten für die Anlauffinanzierung und die aktuellen Budgets von den Sammel- und Verwertungssystemen zu tragen sind und damit in weiterer Folge auch das Gesellschafterdarlehen zurückgezahlt wird. Das Anlaufbudget der VKS betrug im Rumpfgeschäftsjahr EUR 143.000,00.

Die Finanzlage stellt sich anhand der Cash Flow-Rechnung wie folgt dar:

	31.12.2014
EGT	4,01
- Zahlungen für Ertragsteuern	-4,01
+ Abschreibungen/- Zuschreibungen des Anlagevermögens	132,34
Cash Flow aus dem Ergebnis	132,34
+/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen	-188.680,17
+ Erhöhung/- Verminderung der Rückstellungen	10.512,00
+/- Verminderung/Erhöhung der Verbindlichkeiten	100.098,69
Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-78.069,48
- Auszahlungen für Anlageinvestitionen	-132,34
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-132,34
+/- Eigenkapital (Zuführung, Auszahlung)	17.500,00
+/- Finanzverbindlichkeiten (Einzahlung, Auszahlung)	100.000,00
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	117.500,00
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	39.430,52
Zahlungsmittelbestand Beginn Periode	0,00
Zahlungsmittelbestand Ende Periode	39.430,52

Das EBIT der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014 TEUR 1,46, die Nettoverschuldung TEUR 62,03. Die VKS weist zum Stichtag 31.12.2014 ein Working Capital von TEUR 17,5 aus. Die Working Capital Ratio beträgt 1,08.

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2014 eingetreten.

Im Geschäftsjahr gab es keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens und Risikobericht:

Aufgrund der gesetzlichen Voraussetzungen und den dadurch begründeten Kontrahierungszwang bestehen keine Ausfallsrisiken im Bereich der Umsatzerlöse, da auch bei Ausfall eines Unternehmens der Gruppe der Sammel- und Verwertungssysteme sich nicht die Höhe des Finanzierungsentgelts ändert. Ein geringes Risiko kann sich für die Liquidität aufgrund von verzögerten Zahlungen für die Gesellschaft ergeben. Dieses Risiko wird aber durch die Bereitschaft der Muttergesellschaft, Liquiditätsengpässe durch Zwischenfinanzierungen über gegebene Darlehen vorzunehmen, abgedeckt.

Das Planbudget für 2015 beläuft sich auf EUR 1.764.588,00. Die Gesellschaft wird im 1. Quartal des nächsten Geschäftsjahres bereits den grundsätzlichen geplanten Mitarbeiterstand von 5 Personen erreichen. In den nächsten Monaten werden die übertragenen Aufgaben sukzessive umgesetzt.

Das Unternehmen verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Die in der Bilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet. Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken bestehen keine weiteren Ausfalls-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken. Es besteht kein Währungs- und Zinsrisiko.

Wien, am 12. Mai 2015

Der Geschäftsführer:

gez.:

Dr. Arnold Pregernig

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der VKS Verpackungskoordinierungsstelle gemeinnützige Gesellschaft mbH, Wien, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 6. September bis 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 endende Rumpfgeschäftsjahr sowie den Anhang. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung bei der Prüfung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt EUR 2 Mio. begrenzt.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Rumpfgeschäftsjahr vom 6. September bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

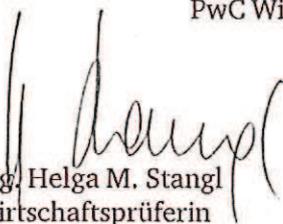
Aussagen zum Lagebericht

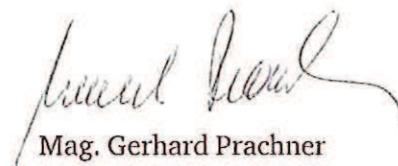
Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 12. Mai 2015

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH


Mag. Helga M. Stangl
Wirtschaftsprüferin


Mag. Gerhard Prachner
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.